

geben Sparbanken ein treffliches Sicherungsmittel ab, wenn die Personen, die sich in solchem Falle befinden, in guten Zeiten den zum Leben nicht gerade nöthigen Theil ihres Verdienstes, wäre es auch nur auf Monate, in die Kasse legen, um bei eintretendem Bedürfnis, Zuflucht dazu zu nehmen.

Zu gleicher Bestimmung eignen sich alle außerordentlichen Einnahmen als: Erlös aus besonders ergiebigem Verkauf, Hochzeit, Pachten: und Weihnachtsgeschenke, kleine Erbschaften, Trinkgelder u. s. w. und viele an sich unbedeutende Summen der Art, die gemeinlich unnütz versplittert zu werden pflegen, könnten — auf die angegebene Art nach und nach zinsbar angelegt — die Grundlage zu ansehnlichen Kapitalien abgeben.

Außer der Vergrößerung der Einlagen gewähren die Sparkassen noch eine Sicherheit, welche die meisten Einleger in ihrer Behausung oder bei Freunden nicht so leicht finden können. Wie oft hört man nicht die Klage sparsamer und ordentlicher Arbeiter und Dienstleute, daß ihnen ihr mühsam erworbenes und zurückgelegtes Geld durch Diebstahl oder Veruntreuung entrispen worden? Gegen beides schützt aber eine Anstalt, die unter dem Schutze der Obrigkeit steht und von wohlwollenden, als rechtlich allgemein anerkannten Männern, mit Aufopferung jedes Vortheils und kostbarer Zeit, verwaltet wird.

Aber auch bemittelte Bürgerleute werden sich der Sparkassen mit Vortheil bedienen, um bei einzelnen frohen Veranlassungen, bei häuslichen Festen, bei der Geburt eines Kindes, — oder zu vorgedachten Zwecken, zu Anschaffung

eines kostbaren und tüchtigen Geräths, zu Erweiterung ihres Gewerbes, — bestimmte Summen zinsbar anzulegen und durch regelmäßige Nachschüsse zu vermehren. — Sie werden ihre Kinder, ihre Verwandten, ihre Mündel, ihre Gehülften durch ihnen zu verstattende kleine Einlagen zur Dekonomie anlocken, und ihnen den Nutzen der Sparsamkeit durch frühe Erfahrung anschaulich und werth machen; und die Aeltern werden bei solcher Anleitung gewiß bald mit Vergnügen wahrnehmen, wie ihre Söhne und Töchter sich gern den augenblicklichen, noch dazu oft schädlichen oder verführerischen, Genuß versagen, um das Geld dafür in die Sparkasse einzulegen. —

Es ließe sich leicht noch mehr über den wohlthätigen Einfluß der Sparkassen auf Sitte, Zucht, Häuslichkeit und allgemeinen Wohlstand sagen: allein es war hier nur darum zu thun, die von dieser Anstalt unmittelbar zu erwartenden Vortheile anzudeuten und an die gewöhnlichsten Fälle möglicher Ersparnis zu erinnern.

(Die Fortsetzung folgt.)

Ein nöthiges Nota bene.

(Eingefandt.)

Häufiger als je findet man in unsern Tagen Veranlassung, über die Verlegung des Schicklichen zu klagen.

Einen auffallenden Beweis davon kann man in unserm von den angesehensten Einwohnern besuchten Abonnement-Concert finden.

Die Einrichtung des Saals bestimmt den Damen und Herren getrennte Plätze. Anstatt inzwischen die hinteren und Seiten-Sitze zu